

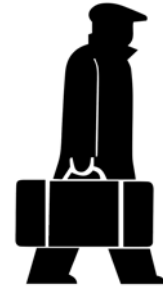
Marcus Neustetter / Walter Stach

OUTSIDE - IN VIENNA II

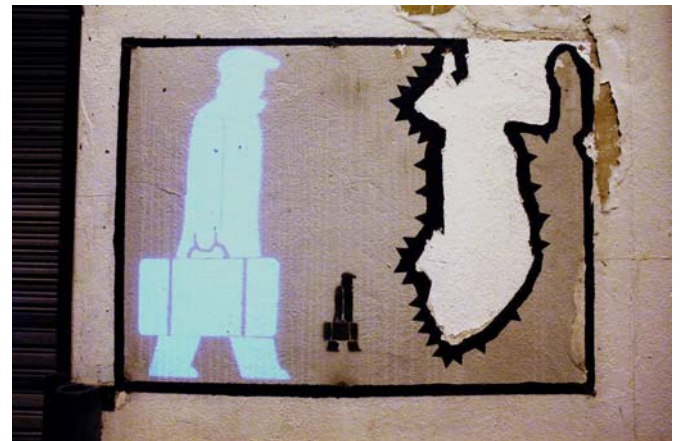
Ein Kunstprojekt an verschiedenen Orten des im öffentlichen Raums in Wien

1. Vorgeschichten

• 2015 realisierten der (in Südafrika gebürtige, seit kurzem in Österreich, im 5. Bezirk lebende) Künstler Marcus Neustetter und der (österreichische) Künstler Walter Stach eine Graffiti- und Lichtinstallation im Zentrum von Johannesburg / Südafrika. Zentrales „Leuchtmittel“ dabei war ein dem ISOTYPE-Bildatlas von Otto Neurath und Gerd Arntz entnommenes Piktogramm.



Anlass war die damals in Südafrika virulent gewordene Immigration von, vor allem aus Simbabwe, nach Südafrika geflüchteten Menschen. Die grafische Arbeit von Neustetter und Stach im öffentlichen Raum war als visuell-künstlerisches Statement zur aktuellen Situation gedacht, allerdings absichtsvoll der freien Assoziation der Betrachtenden überlassen.



- Am Spätabend des **15. Mai 2021** bewegten sich Marcus Neustetter und Walter Stach durch verschiedene Teile von Margareten. Mithilfe eines Handbeamers und der dokumentierenden Mitwirkung einer Fotografin projizierten Neustetter und Stach das



gleiche Piktogramm auf verschiedene Wand-, Boden- und andere Flächen des Bezirks.



Diese temporäre Aktion „**OUTSIDE - IN VIENNA I**“ soll/te der Anfangspunkt einer Reihe von Kunstaktionen sein, welche die Mitte der 20er-Jahre des 20. Jahrhunderts von Neurath und Arntz vor allem für Statistiken entwickelten Bildzeichen aufgreift und mit gegenwärtigen sozialen Verhältnissen und Erscheinungen in Verbindung bringt.

2. Zukünftig

soll das Projekt unter dem Titel „**OUTSIDE - IN VIENNA II**“ in der bereits begonnenen Kollaboration mit dem Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum fortgesetzt werden.

Inhalt / Ziel:

An verschiedenen Stellen im öffentlichen Raum in Wien sollen aufgeständerte Zeichen (Schilder) platziert werden.

Das dafür entwickelte Zeichen ist eine **Kombination** aus heute allgemein bekannten und allgemein verwendeten „Bildsprachen“:

- den auf Neurath und Arntz zurückgehenden **Piktogrammen**, die vor allem im Bereich großer Verkehrsknotenpunkten zum Einsatz kommen (in Flughafengebäuden, in Bahnhöfen, großen Sportstätten usf.); und
- **Verkehrszeichen**, die den Alltag im öffentlichen (Verkehrs-)Raum durchsetzen und menschliche Bewegungen ordnen.



Diese für dieses Projekt kreierten Bildzeichen sind durch Überlagerung bzw. Durchdringung von Elementen aus diesen beiden „Bildsprachen“ entstanden und eröffnen eine neue Wahrnehmungs- und Kommunikationsebene:

Während Piktogramme auf Flughäfen und Verkehrszeichen auf unseren Straßen eine kurzschlüssige Wahrnehmung und zwangsläufig *eindeutige* Erkennung ermöglichen müssen, sollen die durch den Neu-Gestaltungsprozess entstandene Zeichen in ihrer ungewöhnlichen Erscheinung assoziationsfähig werden, d. h. sie sollen freie Bedeutungen bekommen, positiv irritieren und damit zu eigenständigen

Interpretationen anregen - so wie jedes Kunstwerk dann ein reichhaltiges wird, wenn es den BetrachterInnen *mehr als eine* Erklärung ermöglicht.

Außerdem ist in und mit diesem Projekt nicht nur der *freie Zugang*, sondern vor allem auch die *Niederschwelligkeit* des Wahrnehmungsangebots gegeben.

ProjektAblauf:

- Insgesamt 7 auf Fußplatten und Formrohrstehern montierte Schilder (s. o.) werden temporär an 5 Plätzen an 5 Tagen im öffentlichen Raum Wiens platziert. Marcus Neustetter und Walter Stach werden jeweils anwesend sein und die Reaktionen der anwesenden bzw. vorbeigehenden Menschen beobachten und auch aktiv entgegennehmen („Was sehen Sie?“, „Wer ist das?“, „Was ist in dem Koffer drin?“).
- Die Reaktionen werden demgemäß dokumentiert (nicht nur aus Dokumentationszwecken, sondern auch, um Feedbackmaterial für die künftige Weiterentwicklung von artverwandten Projekten, welche geplant sind, zur Verfügung zu haben).
- Die Präsentation der Projektergebnisse (Fotos, Postkarten, Interviews etc.) im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist vorgesehen.

Orte der Durchführung:

Vorgesehen sind passende Areale des Reumann-Hofs, des Eiselsberg-Hofs, des Bruno-Kreisky-Parks / U4-Station Margaretenplatz, des Leopold-Rister-Parks und des Siebenbrunnenplatzes.





Zeit der Durchführung:

Anfang September 2021

Projektpartner:

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (mit seinem personellen und materiellen Know-How)

Kalkulation:

...

...

...

AUF DER BASIS DER HIER ANGEgebenEN DATEN / UNTERLAGEN ERSUCHEN WIR UM EINE FÖRDERUNG DES KUNSTPROJEKTS „OUTSIDE - IN VIENNA II“ IM SINNE EINER KOSTENBETEILIGUNG IM AUSMASS VON 2.200 EURO.

Marcus Neustetter (mn@onair.co.za; www.marcusneustetter.com)

Walter Stach (mail@wstach.at; www.wstach.at)

Wien, am 4. August 2021

Beilage:

CV Marcus Neustetter

CV Walter Stach